



Hallenturnier-Reglement Junioren G bis D

Grundlagen

Es wird nach den Regeln des SFV gespielt. Die Basis hierzu bildet das Reglement des SFV „Reglement für die Durchführung von Fussballturnieren“ (Ausgabe Juli 2013).

Quelle: SFV-Homepage (http://www.football.ch/de/desktopdefault.aspx/tabid-361/1488_read-9269/)

Nachfolgend sind die wichtigsten Punkte sowie spezielle, vom SFV-Reglement abweichende Spielregeln aufgeführt:

Organisation

1. Technische Voraussetzungen

- Der Spielplan ist für alle teilnehmenden Teams verbindlich (Art. 8.1);
- Der Veranstalter weist jedem Team die Platzhälfte zu und bezeichnet das Team, das den Anstoss hat (Art. 8.2);
- Die Uhr der Turnierleitung ist allein massgebend (Art. 8.3).

2. Spieldauer

- **D:** Die Spieldauer beträgt 9 Minuten
- **G/F/E:** Die Spieldauer beträgt 10 Minuten
- Es findet kein Seitenwechsel statt.

3. Rangordnung

Über die Rangordnung innerhalb einer Gruppe entscheidet:

1. die Zahl der erzielten Punkte;
2. Resultat der direkten Begegnung;
3. die bessere Tordifferenz (Subtraktion der Anzahl erhaltener Tore von der Anzahl erzielter Tore);
4. die grössere Zahl der erzielten Tore;
5. das bessere Torverhältnis (Teilung der Anzahl erzielter durch die Anzahl erhaltener Tore);
6. Penaltyschiessen.

Finalspiele

- Die Finalspiele finden gemäss Spielplan statt;
- Die auf dem Spielplan erstgenannte Mannschaft spielt von links nach rechts von der Tribüne aus gesehen und hat Anstoss;
- **D/E** Endet ein Finalspiel unentschieden, so wird ein Penaltyschiessen durchgeführt (Art. 10.2).
- **G/F:** Endet ein Finalspiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, wird eine Verlängerung von 5 Min. angehängt. Fällt in diesen 5 Min. ein Tor ist die Partie zu Ende. (Goldengol) Bei ausgeglichenem Spielstand nach der Verlängerung gibt's ein Penaltyschiessen. (*Anzahl der Spieler wird durch die Turnierleitung bekanntgegeben*)



4. Spielberechtigungen

- Spielberechtigt sind nur Spieler, die für den betreffenden Klub und die betreffende Liga qualifiziert sind (Art. 11.1).

5. Proteste

- Proteste sind vor Aufnahme beziehungsweise Wiederaufnahme des Spiels (Art. 50 WR) beim Schiedsrichter anzumelden und innert 15 Minuten nach Spielschluss der Protestkommission des Veranstalters schriftlich einzureichen;
- Die Protestgebühr beträgt CHF 50.— und muss gleichzeitig mit der schriftlichen Protesteinreichung dem Veranstalter gegen Quittung bezahlt werden (Art. 14.2);
- Wird der Protest gutgeheissen, so wird die Protestgebühr zurückerstattet; andernfalls verfällt sie (Art. 14.3);
- Gegen Tatsachenentscheide des Schiedsrichters können keine Proteste eingereicht werden.

6. Versicherung

- Die an bewilligten Turnieren teilnehmenden Spieler und Schiedsrichter des SFV müssen gegen Unfall versichert sein;
- Bei Diebstählen lehnt der Veranstalter jegliche Haftung ab.

Besondere Bestimmungen

7. Spieleranzahl

- **D/E/F** Jede Mannschaft besteht aus 5 Feldspielern und 1 Torhüter
- **G** Jede Mannschaft besteht aus 6 Feldspielern und 1 Torhüter
- Bei jeder Mannschaft sind maximal 11 Spieler preisberechtigt
- Jeder Spieler darf nur in 1 Mannschaft spielen. Ausnahmen können von der Turnierleitung bewilligt werden.

8. Spielfeld

- Als Torraum gilt der 5m-Kreis;
- Auf beiden Seiten wird mit Banden (Hallenwand) gespielt.
 - o Zuschauerseite: Höhe bis Zuschauerabgrenzung
 - o Fensterseite: Höhe bis Decke
- Die Trainer und Ersatzspieler halten sich in der definierten und markierten Coachingzone auf. Die jeweiligen Coachingzonen sind auf der entsprechenden Anspielseite.



9. Spielablauf

- Die Feldspieler dürfen fliegend ausgewechselt werden (Art. 21.1), jedoch nur in der eigenen Platzhälfte;
- Die Offside-Regel ist aufgehoben (Art. 21.2 a);
- Der Torwart darf den Ball nur in die eigene Spielfeldhälfte ins Spiel befördern (mit der Hand oder mit dem Fuss), das heisst, der Ball muss in der eigenen Spielfeldhälfte von einem Feldspieler gespielt (berührt) werden oder den Boden berühren. Widerhandlung führt zu einem indirekten Freistoss auf der Mittellinie. Beim Torabstoss haben die gegnerischen Spieler den Torraum zu verlassen. (Art. 21.2 b);
- Freistösse:
 - o Junioren F, E, D: Alle Freistösse sind indirekte Freistösse
 - o Junioren G: Alle Freistösse sind direkte Freistösse
- Fliegt der Ball an die Hallendecke oder an ein über dem Spielfeld befindliches Gerät, wird das Spiel mit einem Freistoss unter der Berührungsstelle fortgesetzt (Art. 21 d);
- Outeinwürfe werden durch Freistösse ausgeführt;
- Bei Ausführung eines direkten oder indirekten Freistosses, beim Anstoss und Eckball müssen die Spieler mindestens 5 Meter vom Ball entfernt sein (Art. 21 e);
- Grobe Fouls oder Unsportlichkeiten können mit einer Zeitstrafe (2 Min.) oder mit einer Feldverweisung geahndet werden;
- Ein wegen einer Tätlichkeit oder grober Unsportlichkeit des Feldes verwiesener Spieler ist von der Teilnahme an den weiteren Turnierspielen ausgeschlossen. (Art. 13.2);
- Mit Ausnahme des Schuhwerks gelten für die Ausrüstung der Spieler die Bestimmungen des Wettspiel-Reglements. Spielen ohne Schuhe und Schienbeinschoner ist verboten (Art. 21 g).

Die Turnierleitung
FC Roggwil

Roggwil, 03.03.2017